

Gezeiten Tanz Company Sylt erweckt Statuen zum Leben

Das neue insulare Tanzprojekt feiert am 30. August Premiere



Die „Bildhauerin“ Carina (re.) formt an ihren „lebendigen Skulpturen“ herum.

Sylt/saf – Eine Bildhauerin arbeitet im Museum an zwei neuen Skulpturen. Immer wieder schieb und drückt sie den Lehm in andere Positionen, versucht eine Pose, verwirft sie und probiert etwas anderes aus. Irgendwann erwachen ihre Figuren – eine Meerjungfrau und ein Klabaubermann – zum Leben, verändern sich selbstständig und bringen die Künstlerin auf neue Ideen.

Das Material der Bildhauerin sind in dem neuen Stück der Gezeiten Tanzcompany Sylt allerdings nicht wirklich Lehm und Ton, sondern 55 Kinder und Jugendliche, die sich in den Sommerferien zwei Wochen lang zusammen gefunden haben, um unter der Leitung der Kölner Choreografin Su-

heyla Ferwer und ihrem Team getanzte Poesie auf die Bühne zu bringen.

Doch das neue Stück mit Namen „Neighbourhood, Naboskab, Nachbarschaft“ ist noch viel mehr als Tanztheater, es ist als „Leucht-

turmprojekt“ der Deutsch-Dänischen Kulturförderung in Nordfriesland ein pädagogisch wertvolles und kreatives Stück Jugendarbeit, das sich nicht nur zur Sylter Premiere am 30. August dem Publikum präsentieren wird,

sondern im September auch im Rahmen des „Kultur21 Festival“ in Husum aufgeführt wird.

Kultur- und Länderübergreifend wird das Projekt



Suheyla Ferwer hat von ihrem roten Regiestuhl aus alles im Blick. Fotos: Fleischmann

durch die Beteiligung von Schülern der dänischen „Højer Design Efterskole“, deren Studenten unter der Leitung des amerikanisch-dänischen Künstlers Rick Towle am Montag auf Sylt zu Gast waren, um sich das Tanzprojekt der Insulaner anzuschauen. Passend dazu, entwerfen die angehenden Designer in den kommenden Tagen zwei Skulpturen aus Styropor, die schließlich eine zentrale Rolle im Stück übernehmen werden: eine dänische Meerjungfrau und einen deutschen Klabaubermann. Beide werden sich am Ende der Geschichte näher kommen und das Thema der grenzübergreifenden Freundschaft und Nachbarschaft thematisieren.

Verwoben wird die Handlung zudem durch die klassische Musik, die Suheyla Ferwer ebenfalls länderübergreifend ausgesucht hat: „Die Kinder tanzen zu den Klängen der dänischen Komponisten Lumbye und Nielsen sowie zu Mozart und Beethoven“, erklärt sie. Neben den drei Solisten Lena Heiliger (als Meerjungfrau), Carina Zahn (als Bildhauerin) und Felix Martinez (als Klabaubermann) wird zur Premiere ein ehemaliger Schüler der Choreografin aus Italien anreisen, der mittlerweile als Profitänzer auf internationalen Bühnen auftritt. In seinem Solo-Part wird er eine weitere Skulptur zum Leben erwecken, doch das ist eine andere Geschichte, die für alle eine Überraschung bleiben soll...